

Schweissen von Fugenbändern im Tiefbau

Der neue TRIAC DRIVE AT: Einfach, zuverlässig und wirtschaftlich

Leister ist weltweiter Leader in der Entwicklung, Produktion und im Vertrieb von Geräten zum Schweißen von Kunststoff. Das Hauptgeschäft umfasst Handgeräte, Schweißautomaten und Hand-Extruder für das Handwerk, aber auch Heissluftsysteme für industrielle Anwendungen. Mit dem neuen TRIAC DRIVE AT bringt Leister nun die perfekte Lösung auf den Markt, um im Tiefbau Fugenbänder einfach, zuverlässig und wirtschaftlich zu schweißen.

Cleveres System

Um Betonkonstruktionen sicher vor eindringendem Grund- oder Sickerwasser zu schützen, spielt das Dämmsystem eine entscheidende Rolle. Eine bewährte Technik bietet der Einsatz von Fugenbändern. Damit lässt sich der Schutz des Bauwerks markant erhöhen. Die Fugenbänder werden in definierten Sektoren auf die zuvor montierte Kunststoffdichtungsbahn aufgeschweisst. Die Fugenbänder verhindern eine weitere Verbreitung des eingedrungenen Wassers. Dabei gilt: Je mehr Sektoren geplant und damit Fugenbänder eingesetzt werden, desto kleiner wird bei eindringendem Wasser die zu reparierende Fläche. Auf das Dichtigkeitssystem wird anschliessend ein Trennflies verlegt. Nun kann innenseitig mit der eigentlichen Betonkonstruktion begonnen werden. Mit eingebauten Injektionskanälen, welche zu den abgeschotteten Sektoren führen, kann nach Fertigstellung des Baukörpers eine beschädigte Stelle lokalisiert werden. Ein injiziertes Zweikomponenten-Gel verdrängt dann im betroffenen Sektor das eingedrungene Nass und macht das System wieder wasserdicht.



Leister Sales and Service Center in the region:

BMC Gulf Trading LLC, Dubai, www.bmc-plasticwelding.com

QEMS Qatar Engineering Material Solutions W.L.L., Doha, www.qems-group.com

Headquarters:

Leister Technologies AG

Galileo-Strasse 10

CH-6056 Kaegiswil/Switzerland

phone: +41 41 662 74 74

fax: +41 41 662 74 16

leister@leister.com

Neuer TRIAC DRIVE mit AT-Heissluftaggregat

Zum Schweißen der Fugenbänder hat sich der halbautomatische Schweißautomat TRIAC DRIVE seit Langem bewährt. Mit ihm lässt sich bis zu drei Mal schneller als nur mit Handgerät schweißen. Das handliche und leichte Gerät besteht aus Antriebsmotor und Heissluftaggregat. Letzteres kann dabei auch als autonomes Handschweißgerät genutzt werden. Neu wird der TRIAC DRIVE mit dem TRIAC AT als Heissluftaggregat bestückt. Bei diesem pendelt sich die Lufttemperatur automatisch ein und Spannungsschwankungen werden ausgeglichen. Zudem kann die Luftmenge temperaturunabhängig verändert werden. Ein übersichtliches Display zeigt alle relevanten Daten an.

Spezielle Versionen für Fugenbänder

Vor allem im Mittleren Osten werden Systeme mit Fugenbändern eingebaut. Leister hat der grossen Nachfrage in dieser Region Rechnung getragen und vom neuen TRIAC DRIVE AT zwei spezielle Versionen für Fugenbänder entwickelt. Im Unterschied zu den Standard-Versionen verfügen diese statt der weichen Silikonrollen über Stahlrollen. Damit kann beim Führen des Gerätes der benötigte, höhere Druck ausgeübt werden. Da je nach Fugenbandanbieter (Sika, BASF, MAPEI etc.) die Distanz vom Rand des Bandes bis zum ersten Steg variiert, sind entsprechend zwei verschiedene Versionen erhältlich, eine für 40 mm und eine für 12 mm Schweißnahtbreite. Als Zubehör bietet Leister für beide Nahtbreiten separat Andrückrolle und Schweißdüse an. Damit können beide Version mit kleinem Aufwand jeweils auf die andere Nahtbreite umgerüstet werden.

Überzeugendes Konzept

Mit dem neuen TRIAC DRIVE AT von Leister erhält der Anbieter nicht nur ein zuverlässiges, vielseitiges und flexibles Gerät. – Mit ihm ist das Überlappschweißen auch viel wirtschaftlicher als von Hand, egal ob horizontal oder vertikal geschweisst wird.

